

Plandarstellung gemäß ÖNORM A 6240-2

D.I. Ludwig

Dokument Skriptum KU 2009-10.doc
Version 8

Inhaltsverzeichnis

01	Abkürzungen.....	1
02	Bezeichnungen von Stockwerken (gemäß ÖNORM EN ISO 4157-1	3
03	Übergang zwischen Stockwerken.....	3
04	Höhenangaben.....	4
05	Höhenangaben und Höhenmaße in Grundrissen	4
06	Bemaßung von Einreichplänen (M 1:100).....	5
07	Bemaßung von Ausführungsplänen (= Polierplänen M 1:50).....	6
07.01	Massivbau	6
07.02	Skelettbaues.....	6
08	Kennzeichnung von Baumaterialien.....	7
09	Treppen	8
10	Rampen	9
11	Wandöffnungen	9
11.01	Baurichtmaß	9
11.02	Fensteröffnungen	10
12	Türöffnungen	11
13	Rauch-, Abgas- und Luftfänge	14
14	Durchbrüche und Aussparungen.....	14
15	Sanitärgegenstände	15
16	Elektroinstallationen	16
17	Kanal.....	17
18	Umbau	17

Inhaltsverzeichnis

01 Abkürzungen

Geschoßbezeichnungen			
E	E bene (1., 2., 3.), E tage (1., 2., 3.,)	ST	S tockwerk (1., 2., 3.,)
E G	E rdgeschoß	UG	U ntergeschoß (1., 2., 3.,)
O G	O bergeschoß	DG	D achgeschoß

Ordnungsbezeichnungen			
E Z	E inlagezahl	ON	O rientierungsnummer
G S T	G rundstücksnummer	POS	P ositionsnummer
K G	K atastralgemeinde	TOP	t opographische Nummer

Raumwidmung					
Wenn die Raumwidmung nicht ausgeschrieben wird, sind folgende Abkürzungen zu verwenden:					
AN	A bstellnische	GA	G arderobe	VR	V orraum
AR	A bstellraum	GAR	G arage	WC	A bort (W asserclosett)
AR R	A rbeitsraum	KA	K abinett, K ammer	WF	W indfang
BA D	B adezimmer	KN	K ochnische	WK	W aschküche
DI	D iele	KÜ	K üche	WR	W aschraum
DU	D usche	SP	S peisekammer	WZ	W ohnzimmer
FL	F lur	SR	S chrankraum	ZI	Z immer
		SZ	S chlafzimmer		
Weitere und abweichende Abkürzungen von Raumwidmungen (Raumbenennungen) sind in einer Legende am zugehörigen Plan zu verzeichnen.					

Höhenbezugs- und Maßangaben			
DOK, DOS	D ecken o berkante, D ecken o berseite (Rohbaumaß)	GH	G eschoßhöhe
DUK, DUS	D ecken u nterkante, D ecken u nterseite (Rohbaumaß)	OK, OS	O berkante, O berseite
DUF	D ecken u nterkante (fertige Untersicht)	UK, US	U nterkante, U nterseite
FBOK, OFF	F ußboden o berkante, O berfläche des fertigen Fußbodens	STUK	S tur z unterkante (Rohbaumaß)
FDOK, FDOS	F undament o berkante, F undament- o berseite	STH	S tur z höhe, gemessen von STUK bis DUK (Rohbaumaß)
FDUK, FDUS	F undament u nterkante, F undament u nterseite)	RPH	R ohbauparapethöhe
RH	lichte Raumhöhe	FPH	f ertige Parapethöhe

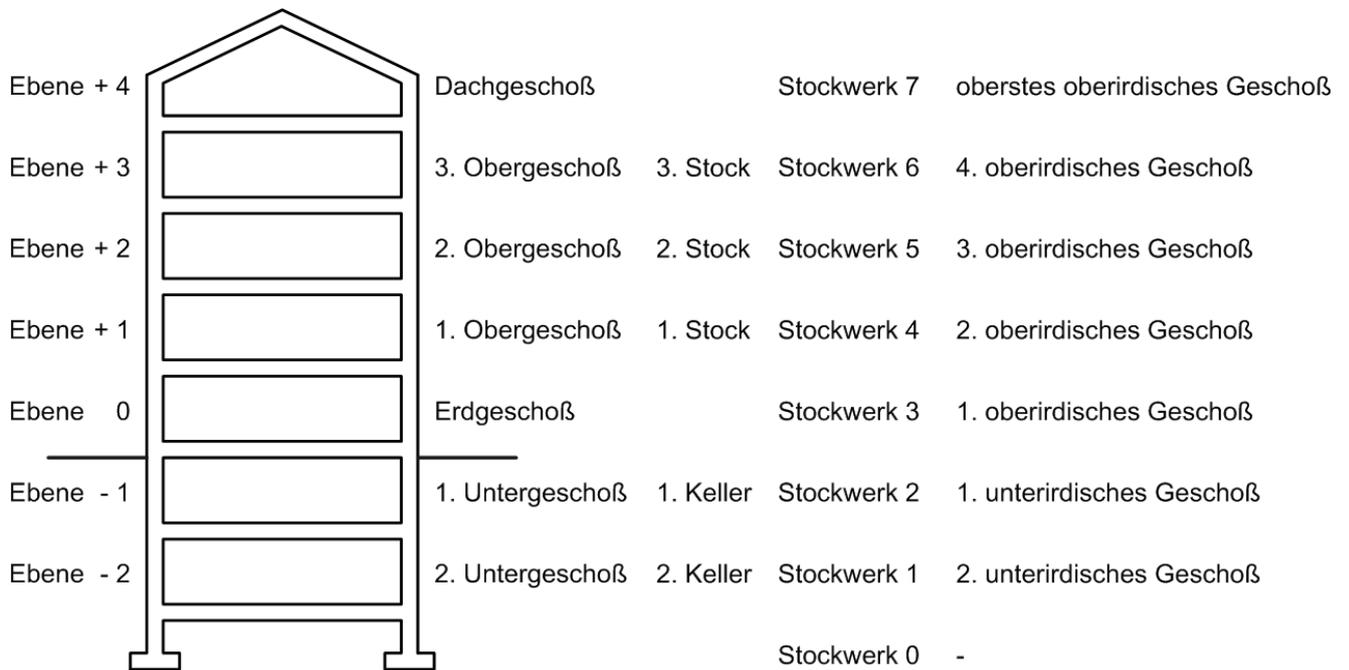
01 Abkürzungen

Öffnungen und deren Abschlüsse			
WD	W anddurchbruch	STAM	S tockaußenmaß
DD	D eckendurchbruch	GL	G laslichte
FBD	F uß b odendurchbruch	OL	O berlichte
FDD	F undamentdurchbruch	FIX	F ixverglasung
WS	W andschlitz	DF	D rehflügel
WA	W andaussparung	DKF	D rehkippflügel
DA	D eckenaussparung	KIF	K ippflügel
FBA	F uß b odenaussparung	KLF	K lappflügel
BR	B aurichtmaß	SF	S chiebeflügel für Fenster und Türen
RBL	R oh b aulichte	SWF	S chwingflügel
AL	A rchitekturlichte	WF	W endeflügel
DL	D urchgangslichte, nutzbare	HT	H ebetüre
STL	S tocklichte	HST	H ebeschiebetüre
BE	B odeneinstand bei Türzargen	GGT	G anzglastüre
EI ₂ 30-C-, EI ₂ 60-C- und EI ₂ 90-C		Feuerschutztüren mit Angabe der Feuerwiderstandsklasse (gemäß ÖNORM B 3850 und ÖNORM B 3807)	
GT		g asdichte T üre	
DT		D rucktüre	
E 30-C		Rauchabschluss	

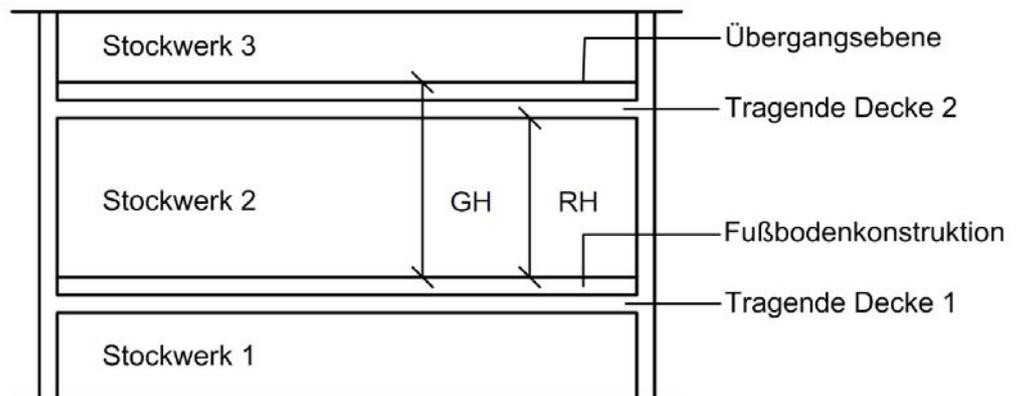
Rauch-, Abgas- und Luftfänge, Schächte			
L	L üftungsschacht	ABL	A bluft
PT	P utztürchen	ZUL	Z uluft
KT	K ehrtürchen		

Fangzuordnung zum Anschlussgeschoß gemäß ÖNORM B 8208			
K	K eller (1., 2., ...unterirdisches Geschoß)	2	2. Obergeschoß (2. Stock oder 3. oberirdisches Geschoß)
E	E rdgeschoß (1. oberirdisches Geschoß)	D	D achgeschoß (oberstes oberirdische Geschoß)
1	1. Obergeschoß (1. Stock oder 2. oberirdisches Geschoß)		

02 Bezeichnungen von Stockwerken (gemäß ÖNORM EN ISO 4157-1)



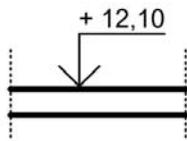
03 Übergang zwischen Stockwerken



Es bedeutet:

RH **Raumhöhe**
 GH **Geschoßhöhe**

04 Höhenangaben



Rohbaumaß (zB Deckenoberkante)

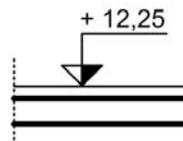


Bild 13b — Fertigmaß (zB Fußbodenoberkante)



Rohbaumaß (zB Deckenunterkante)

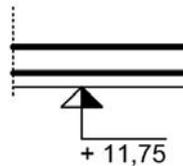


Bild 13d — Fertigmaß (zB abgehängte Deckenunterkante)

05 Höhenangaben und Höhenmaße in Grundrissen

Beispiel

DUK + 12,00 Rohdecken-Unterkante

BEISPIEL 2

WD 40/20 UK + 2,30 Wanddurchbruchs-Unterkante

In bestimmten Fällen sind in die Grundrisse auch Höhenmaße als Längenmaße einzutragen, wobei ebenfalls Abkürzungen verwendet werden (gemäß 4.5):

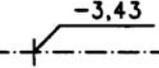
BEISPIEL 3

RPH 90 (= Rohbauparapethöhe 90 cm über DOK),

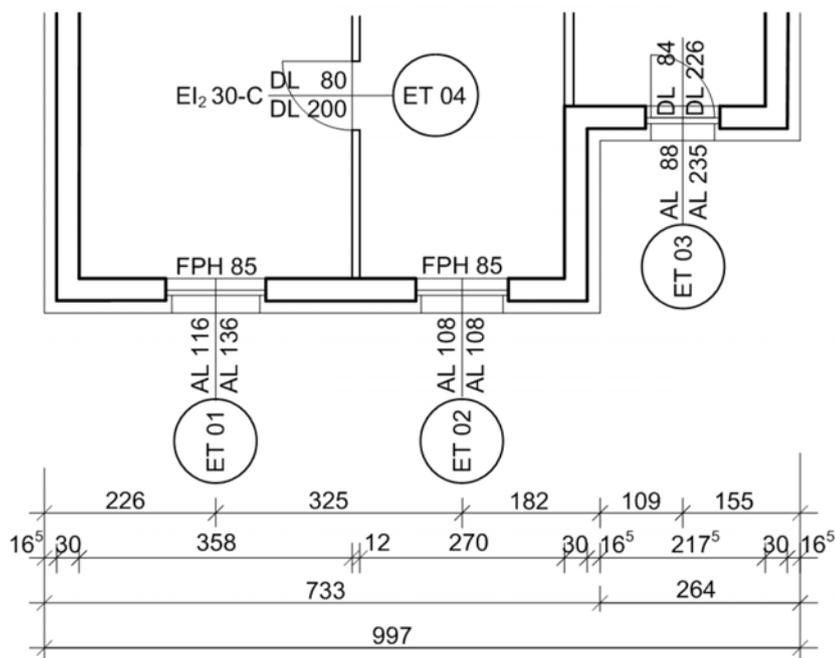
FPH 85 (= fertige Parapethöhe 85 cm über FBOK),

STH 25 (= Sturzhöhe 25 cm bzw. Rohbausturz-Unterkante bis Rohbaudecken-Unterkante).

06 Bemaßung von Einreichplänen (M 1:100)

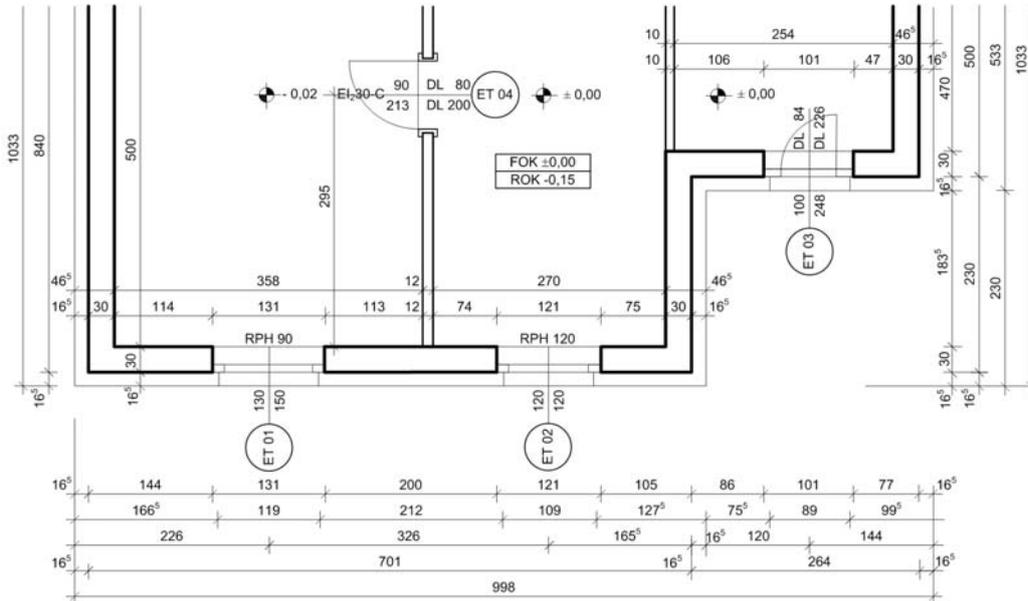
- 
+6,74 Höhenlage eines Punktes im Gelände
- 
+6,74 Höhenlage eines Punktes in einem Bauwerk – Rohbaumaß
- 
+6,74 Höhenlage eines Punktes in einem Bauwerk – Fertigmaß
- 
Höhenlage einer waagrechten Fläche, gegebenenfalls mit Angabe einer Abkürzung gemäß 4.5
- 
-3,43 Höhenlage eines Punktes an einer Linie, zB Bruchkante, Grabensohle, Leitung jeder Art, insbesondere sind bei Kanalleitungen die Höhen von Gefällsbrüchen, Richtungsänderungen, Abzweigungen und Vereinigungen, End- und Anfangspunkten anzugeben.
- 
Höhenfestpunkt an Bauwerken (Mauerbolzen), eventuell mit Angabe der Punktnummer
- 
Höhenfestpunkt (auch Nivellementstein); Nivellementpunkt, eventuell mit Angabe der Punktnummer

06 Bemaßung von Einreichplänen (M 1:100)



07 Bemaßung von Ausführungsplänen (= Polierplänen M 1:50)

07.01 Massivbau



Beispiel für die Längenbemaßung und Fensteröffnungsangabe eines Massivbaues in einem Polierplan (Maßstab 1:50; Maße in cm)

07.02 Skelettbaues

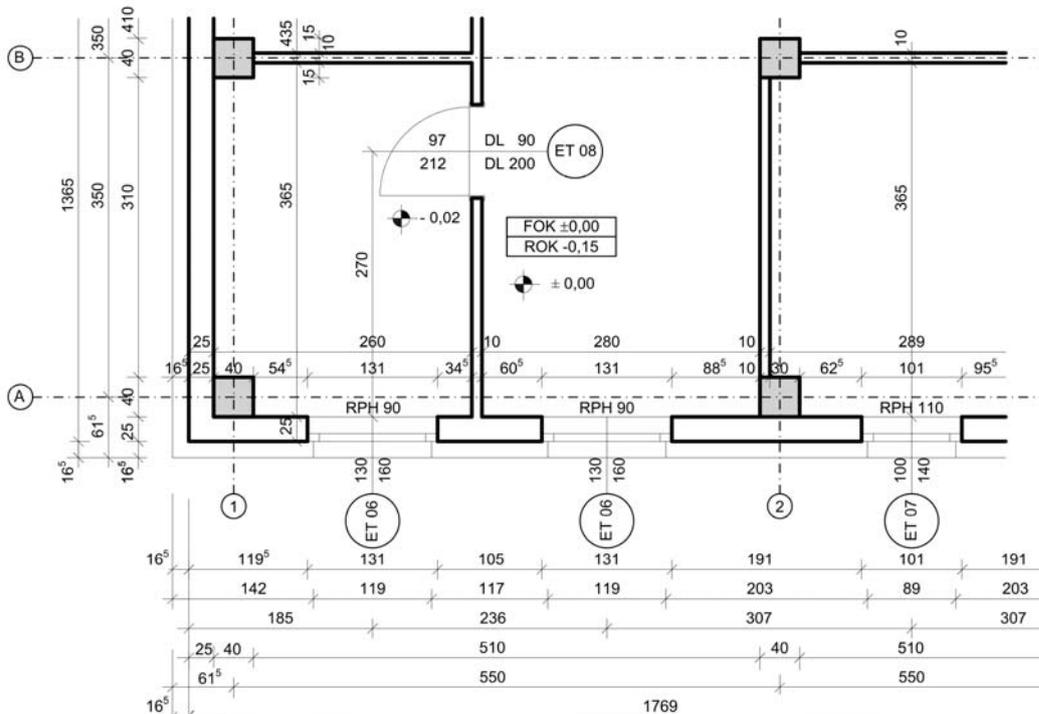
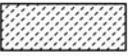
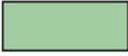
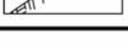


Bild 25 — Beispiel für die Längenbemaßung eines Skelettbaues in einem Polierplan (Maßstab 1:50; Maße in cm)

08 Kennzeichnung von Baumaterialien

Beispiel für die Längenbemaßung eines Skelettbaues in einem Polierplan (Maßstab 1:50; Maße in cm)

08 Kennzeichnung von Baumaterialien

Baumaterial (Werkstoff)	Flächensignaturen			Anmerkung
	Graphisch (Auszug aus ÖNORM ISO 128-50)	Farbe		
Mauerwerk (wärme- dämmend)		RGB: 255,0,0		
Mauerwerk (nicht wärmedämmend)		RGB: 196,0,0		
Abzutragendes Mauerwerk (allgemein)		RGB: 255, 255, 0		gilt für alle Werkstoffe bei Abtrag
Unbewehrter Beton		RGB: 0, 255, 0		
Bewehrter Beton		RGB: 0, 128, 0		im kleinen Maßstab schwarz
Stein		RGB: 161, 205, 161		
Stahl (allgemein)		RGB: 0, 0, 255		
Holz (allgemein)		RGB: 210,180,140		
Holzwerkstoffe		RGB: 184, 86, 0		
Dämmstoff (hart)		RGB: 255, 0, 255		
Dämmstoff (weich)		RGB: 255, 170, 0		
Kunststoff (allgemein)		RGB: 255, 170, 205		
Dichtstoff (allgemein)		RGB: 0, 0, 0		
Glas		RGB: 0, 255, 255		
Gips (zB Gipskarton- platte, Gipsfaserplatte)		RGB: 255, 100, 0		
Bestand		RGB: 170, 170, 170		
Erdmaterial (allge- mein)		RGB: 170, 100, 70		

09 Treppen

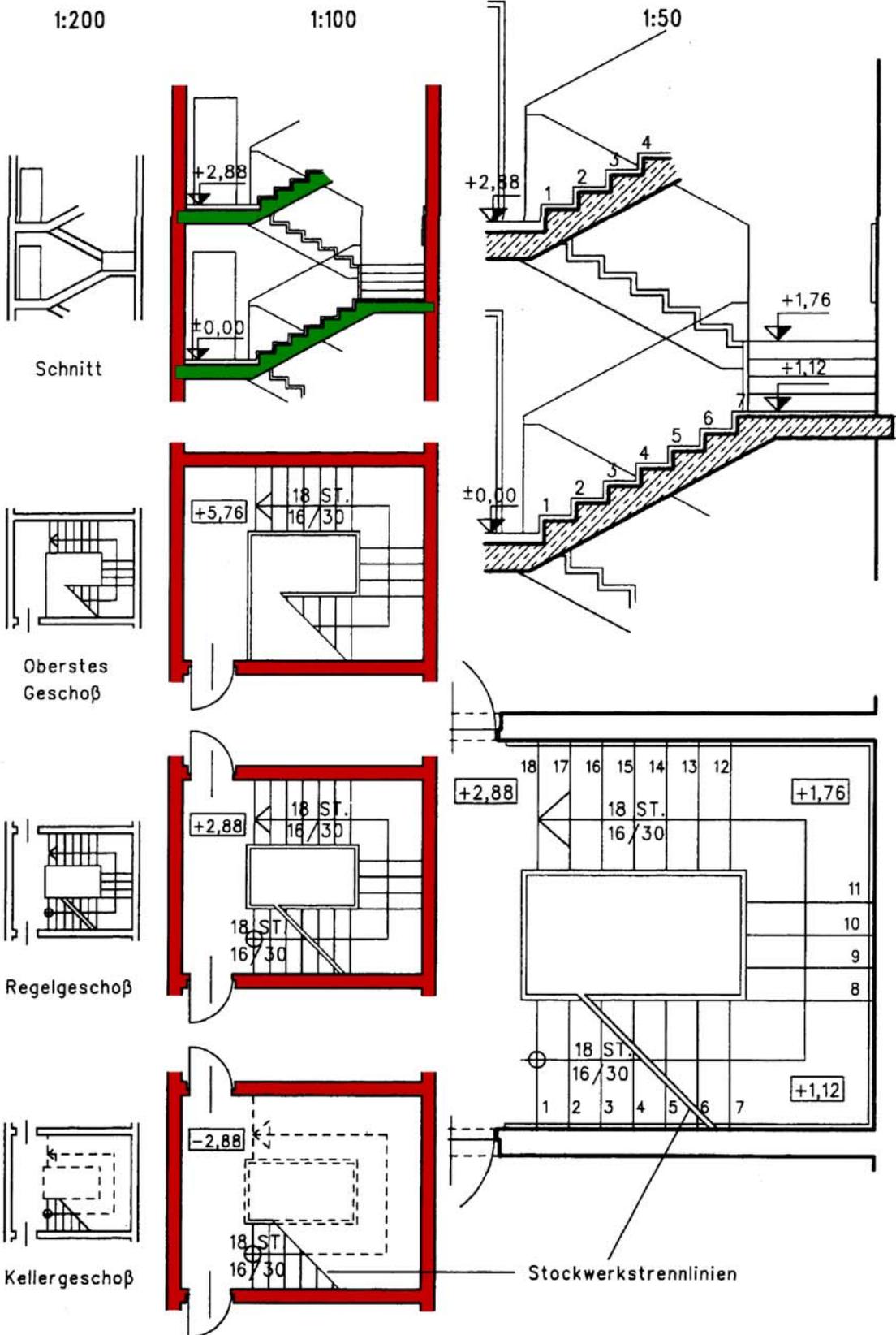


Bild 26 — Darstellung von Treppen in den Maßstäben 1:200, 1:100 und 1:50 gemäß 9.2

10 Rampen

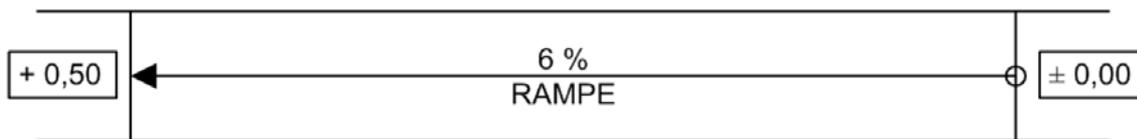
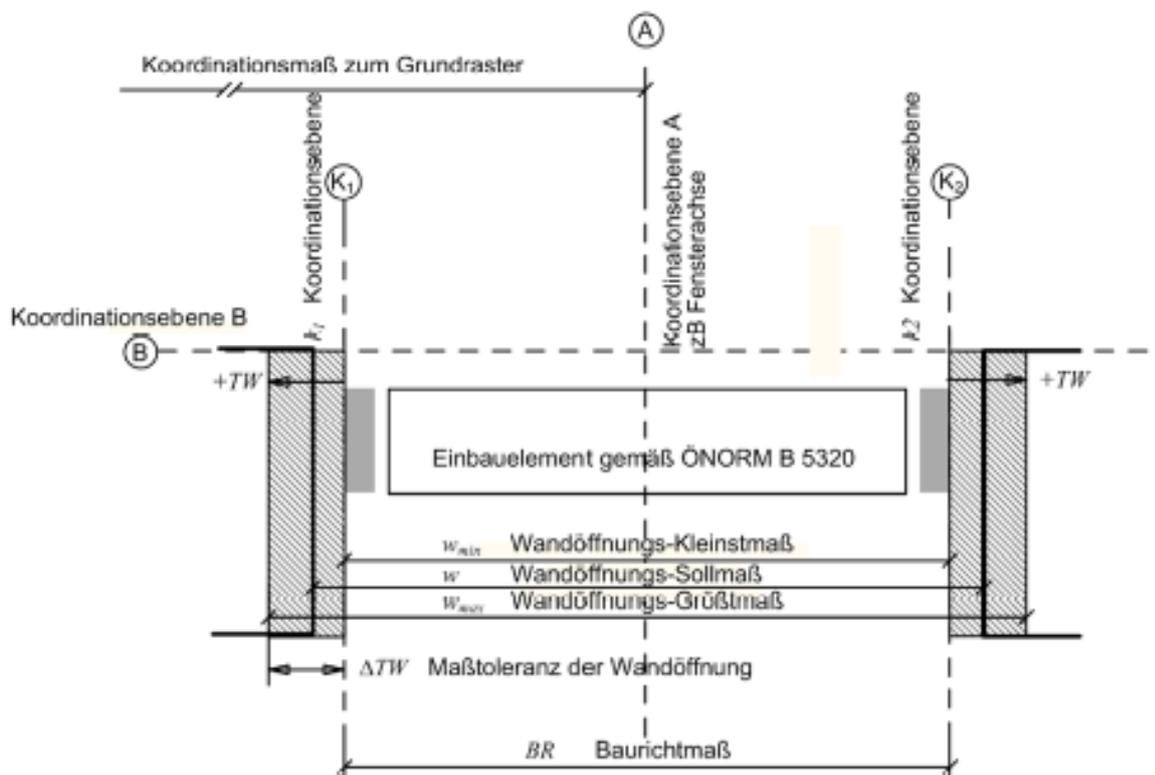


Bild 27 — Rampen

11 Wandöffnungen

11.01 Baurichtmaß



11 Wandöffnungen

11.02 Fensteröffnungen

1:200		1:100		1:50	
Ansicht	Schnitt	Ansicht	Schnitt	Ansicht	Schnitt
Grundriss		Grundriss		Grundriss	

Es bedeutet:

RPH 90 Rohbauparapethöhe 90 cm über DOK

FPH 80 fertige Parapethöhe 80 cm über FBOK

STH 38 Sturzhöhe 38 cm bzw. Rohbausturz-Unterkante bis Rohbaudecken-Unterkante

12 Türöffnungen

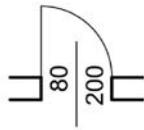


Bild 30a — Drehtür einflügelig, rechts öffnend



Bild 30d — Schiebetür einflügelig, vor der Wand laufend, links öffnend

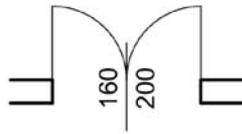


Bild 30b — Drehtür zweiflügelig

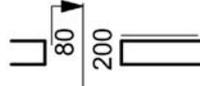


Bild 30e — Schiebetür mit Hebevorrichtung, links öffnend

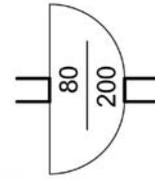


Bild 30c — Pendeltür einflügelig

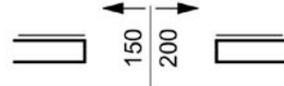


Bild 30f — Schiebetür zweiflügelig, vor der Wand laufend

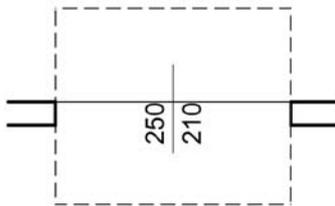


Bild 30g — Kiptor

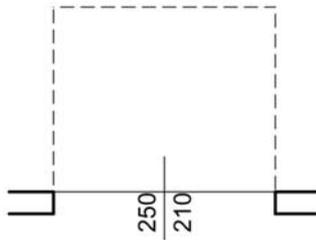


Bild 30h — Sektionaltor

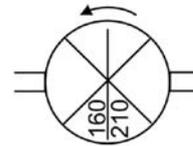


Bild 30i — Drehkreuztür (Karusseltür), rechts drehend

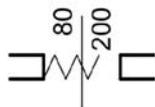


Bild 30j — Falttür

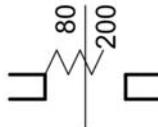


Bild 30k — Faltschiebetür vor der Wand, rechts öffnend

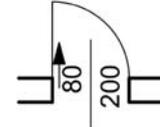


Bild 30l — Hebedrehtür

Bild 30 — Beispiele für die schematische Darstellung der Öffnungsart von Türen im Grundriss

12 Türöffnungen

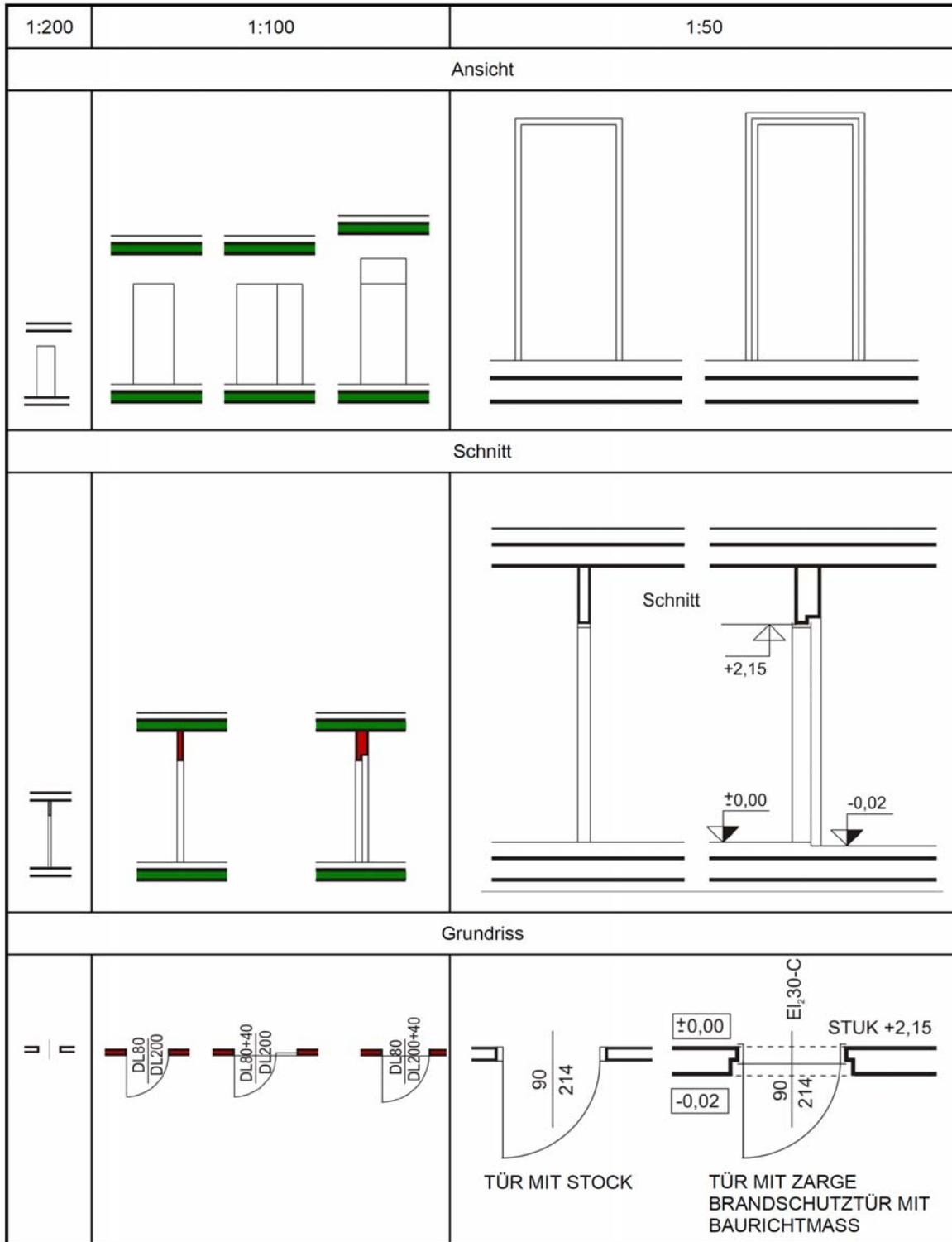
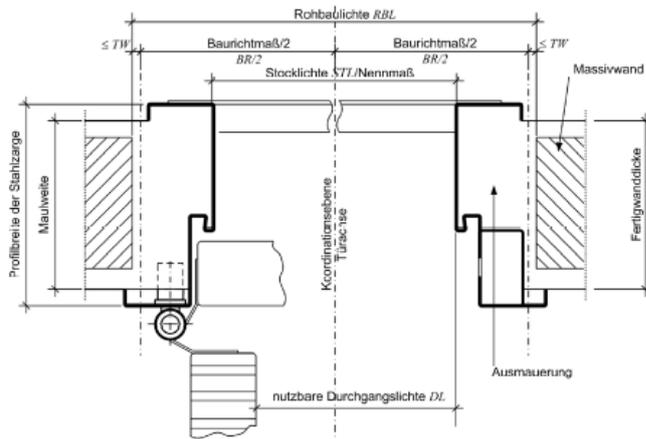
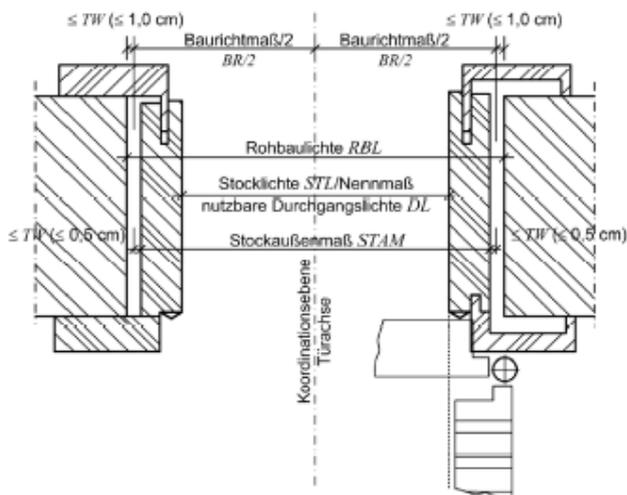


Bild 31 — Beispiel für die Darstellung von Türen in Grundriss, Ansicht und Schnitt

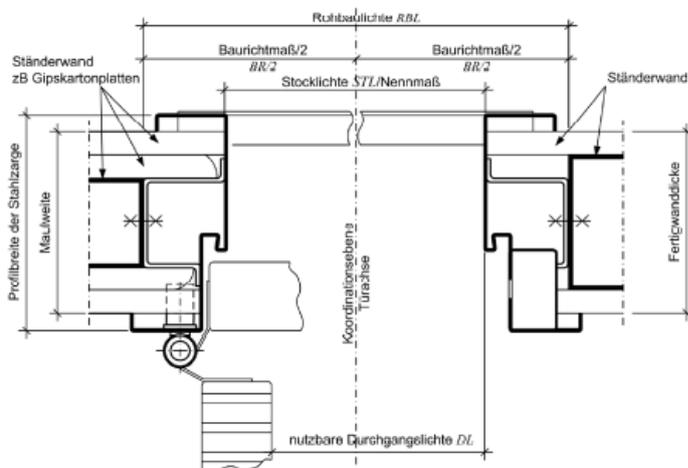
12 Türöffnungen



Baurichtmaß Stahlumfassungszarge



Baurichtmaß Holzumfassungszarge



Baurichtmaß Stahlumfassungszarge GK-Wand

13 Rauch-, Abgas- und Luftfänge

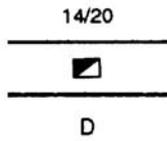


Bild 32a

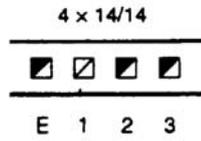


Bild 32b

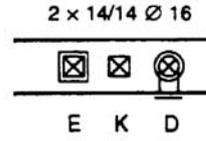


Bild 32c



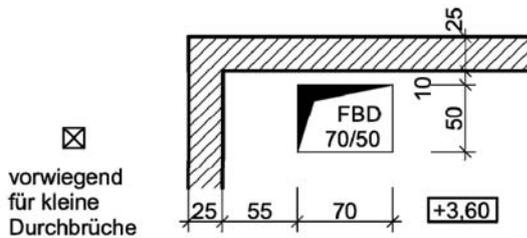
Bild 32d

Es bedeutet:

- □ Rauchfang
- ⊗ ⊠ Abgasfang
- ◊ Luftfang

Bild 32 — Beispiele für die Darstellung von Fängen

14 Durchbrüche und Aussparungen

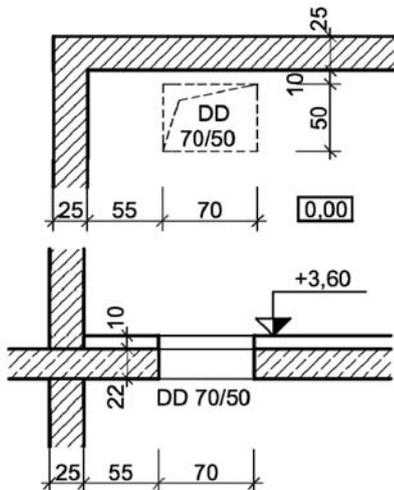


Fußbodendurchbrüche im Grundriss

Erforderliche Angaben:

- (1) Symbol
- (2) Angabe des Querschnittes
- (3) Lagekotierung

Falls sich der FBD mit dem darüber liegenden Deckendurchbruch deckt, lautet die Angabe: FBD/DD = 70/50



Deckendurchbruch über der Schnittebene

Erforderliche Angaben:

- (1) Symbol (strichliert)
- (2) Angabe des Querschnittes
- (3) Lagekotierung

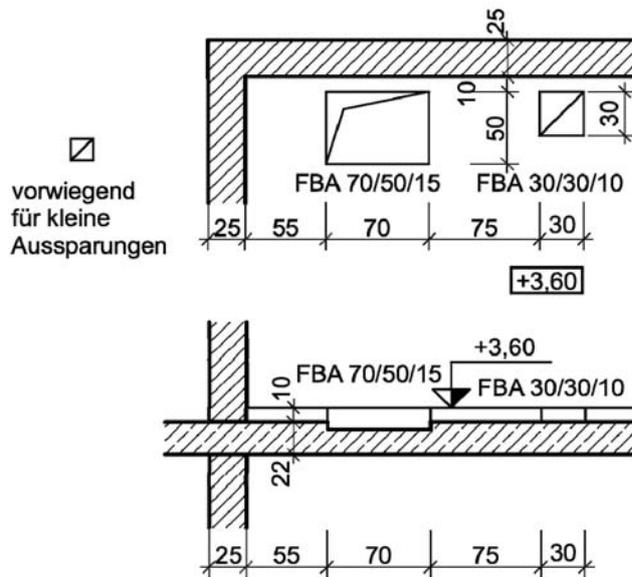
Deckendurchbruch im Schnitt

Erforderliche Angaben:

- (1) Angabe des Querschnittes
- (2) Lagekotierung

Bild 33 — Beispiele für Decken- und Fußbodendurchbrüche (Längenangaben in cm; Höhenangaben in m)

15 Sanitärgegenstände



Fußbodenaussparung im Grundriss
 Erforderliche Angaben:
 (1) Symbol
 (2) Angabe des Querschnittes und der Tiefe
 (3) Lagekotierung

Fußbodenaussparung im Schnitt
 Erforderliche Angaben:
 (1) Angabe des Querschnittes und der Tiefe
 (2) Lagekotierung

Bild 34 — Beispiele für Fußbodenaussparungen
 (Längenangaben in cm; Höhenangaben in m)

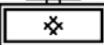
15 Sanitärgegenstände

SANITÄRGEGENSTAND	SYMBOL	SANITÄRGEGENSTAND	SYMBOL
WC- Schale, Spülkasten oder Druckspüler für Wandeinbau		Badewanne	
WC- Schale, Spülkasten oder Druckspüler an der Wand		Brausetasse	
Urinal		Sitzbadewanne	
Einzelwaschbecken		Einbeckenspüle mit Ab- tropffläche	
Doppelwaschbecken		Zweibeckenspüle mit Abtropffläche	
Sitzwaschbecken (Bidet)		Ausgussbecken	

16 Elektroinstallationen

ELEKTRO- INSTALLATION	SINNBILD	ELEKTRO- INSTALLATION	SINNBILD
Deckenleuchte		Taster	
Wandleuchte		Taster mit Kontroll- leuchte	
Schalter, allgemein		Schutzkontakt- Steckdose	
Schalter, einpolig, mit mehreren Stellungen, Serienschalter		Mehrfach-Steckdose, zB Dreifach-Steckdose	
Wechselschalter		Steckdose für nachrich- tentechnische Zwecke	
Kreuzschalter			
Zusätzliche Informationen:			
Telefon	T	UKW- Rundfunk	FM
Lautsprecher	LS	Fernseher	TV

ELEKTROGERÄT	SYMBOL	ELEKTROGERÄT	SYMBOL
Geschirrspülmaschine		Wäschetrockner	
Waschmaschine		Kühlschrank	
Herd		Mikrowelle	

HEIZGERÄT	SYMBOL	HEIZGERÄT	SYMBOL
Herd	 (EH, KH)	Kachelofen	
Elektrospeicher		Eiserner Ofen	
Gasgerät		Ofen mit Angabe der Energiequelle	 (G, K)
Heizkessel	 (K, Ö)	Heizkörper	

17 Kanal

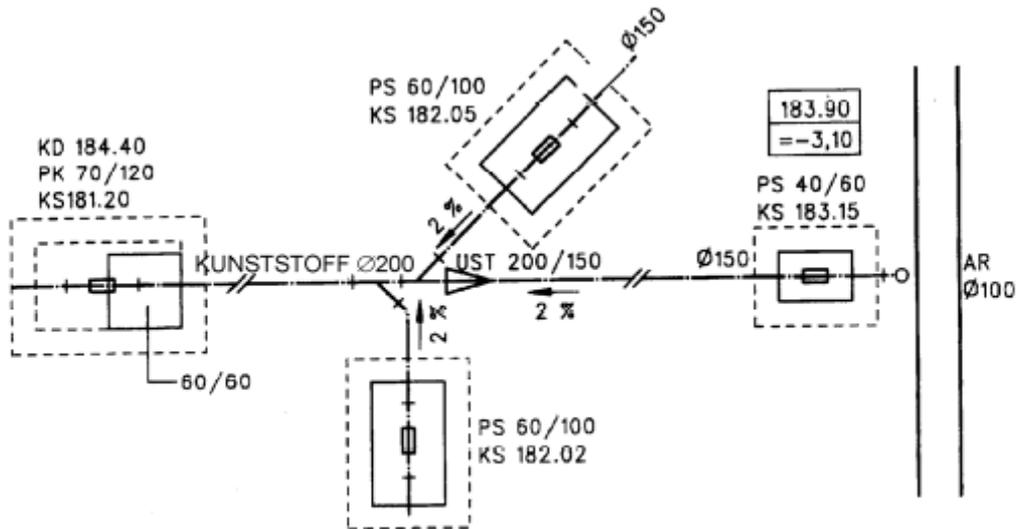


Bild 39 — Beispiel einer Entwässerungsanlage im Polierplan 1:50

18 Umbau



Bild 40 — Beispiel für die Darstellung baulicher Änderungen im Maßstab 1:100

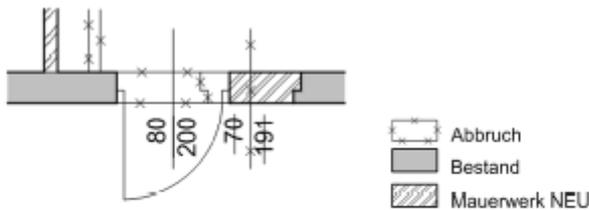


Bild 41 — Beispiel für die Darstellung baulicher Änderungen im Maßstab 1:50